

Beteiligungsbericht Stadt Werdohl

2012

Herausgeber:
Stadt Werdohl
Der Bürgermeister
Abteilung Steuerung und Finanzen

Vorwort

Die Gemeinden weisen heute auf Grund zahlreicher Ausgliederungen und Beteiligungen vielfach konzernähnliche Strukturen auf, um ihre gemeindlichen Aufgaben zu erfüllen. Der gesetzlich bestimmte Beteiligungsbericht soll daher den Blick der Gemeinde auf die einzelnen gemeindlichen Betriebe lenken.

Der vorliegende Beteiligungsbericht gibt Auskunft über die wirtschaftliche und nicht-wirtschaftliche Betätigung der Stadt Werdohl zum Stichtag 31.12.2012 auf Grundlage der §§ 117 Gemeindeordnung NRW sowie 52 Gemeindehaushaltsverordnung NRW.

Im Beteiligungsbericht werden

- die Ziele der jeweiligen Beteiligung,
- die Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch jeden Betrieb,
- die einzelnen Beteiligungsverhältnisse,
- die Entwicklung der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen,
- die Leistungen der einzelnen Betriebe,
- die wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen der Betriebe untereinander und mit der gemeindlichen Kernverwaltung,
- die Zusammensetzung der Organe der Betriebe sowie
- der jeweilige Personalbestand

erläutert bzw. angegeben.

Dem Beteiligungsbericht sind somit die näheren Informationen über die gemeindlichen Betriebe, unabhängig davon, ob sie in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Rechtsform geführt werden, zu entnehmen.

Neben Beteiligungen an Gesellschaften mit beschränkter Haftung betreibt die Stadt Werdohl eine eigenbetriebsähnliche Einrichtung.

Der Beteiligungsbericht wird dem Rat der Gemeinde sowie allen Einwohnern zur Kenntnis gebracht. Diese Informationspflicht der Stadt Werdohl soll gewährleisten, dass die Gemeinde diesen Adressatenkreis nicht nur über das haushaltswirtschaftliche Geschehen der gemeindlichen Kernverwaltung unterrichtet, sondern auch über den Umfang ihrer wirtschaftlichen und nichtwirtschaftlichen Betätigung.

Mit dem Beteiligungsbericht 2012 erfolgt die vierzehnte Fortschreibung des erstmals für das Geschäftsjahr 1999 erstellten Berichts. Einbezogen wurde das Datenmaterial aus dem abgeschlossenen Geschäftsjahr 2012.

Der Beteiligungsbericht wird zur Einsichtnahme für jeden Interessierten bereitgehalten und kann ebenfalls im Internet unter www.werdohl.de eingesehen werden. Auf die Möglichkeit zur Einsichtnahme wird in der Tageszeitung – Süderländer Volksfreund – öffentlich hingewiesen.

Werdohl, im September 2013
Der Bürgermeister

Griebsch

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Zulässigkeit wirtschaftlicher Betätigung	1
2. Vertretung der Gemeinde in Unternehmen oder Einrichtungen	3
3. Übersicht über die Beteiligungen der Stadt Werdohl	4
4. Betriebswirtschaftliche Kennzahlen	5
5. Darstellung der einzelnen Unternehmensbeteiligungen	6
▪ Bäderbetriebe Werdohl GmbH	6
▪ Stadtwerke Werdohl GmbH	10
▪ Energiehandelsgesellschaft märkischer Stadtwerke mbH	14
▪ Wohnungsgesellschaft Werdohl GmbH	17
▪ Werdohl Marketing GmbH	21
▪ Märkischer Gewerbepark Rosmart GmbH	25
▪ MVG Märkische Verkehrsgesellschaft GmbH	29
▪ MEG Märkische Eisenbahngesellschaft GmbH	33
▪ Märkische Seniorenzentren GmbH	37
▪ Hospiz Mutter Teresa GmbH	41
▪ Sondervermögen Abwasserbeseitigung der Stadt Werdohl	45

1. Zulässigkeit wirtschaftlicher Betätigung

Rechtsgrundlage für die wirtschaftliche Betätigung einer Gemeinde sind die §§ 107 ff. der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV.NRW.S.666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 09.04.2013 (GV.NRW.S.194).

Die Gemeinde kann sich nach § 107 GO NRW wirtschaftlich und nichtwirtschaftlich betätigen. Für beide Betätigungsfelder gelten bestimmte Zulässigkeitsvoraussetzungen.

Nach § 107 Absatz 1 GO NRW gilt als wirtschaftliche Betätigung der Betrieb von Unternehmen, die als Hersteller, Anbieter oder Verteiler von Gütern oder Dienstleistungen am Markt tätig werden, sofern die Leistung ihrer Art nach auch von einem Privaten mit der Absicht der Gewinnerzielung erbracht werden könnte.

Zulässig ist diese Art der Betätigung nur, wenn

- ein öffentlicher Zweck die Betätigung erfordert,
- die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistungsfähigkeit der Gemeinde steht und
- bei einem Tätigwerden außerhalb der Wasserversorgung, des öffentlichen Verkehrs sowie des Betriebes von Telekommunikationsleitungsnetzen einschließlich der Telefondienstleistungen der öffentliche Zweck durch andere Unternehmen nicht besser und wirtschaftlicher erfüllt werden kann.

Der Begriff „öffentlicher Zweck“ beinhaltet, dass bei wirtschaftlicher Betätigung der Gemeinde eine Zielsetzung im öffentlichen Interesse der Einwohner gegeben sein muss. Die Leistungen und Lieferungen der kommunalen Unternehmen müssen im Aufgabenbereich der Gemeinde liegen und eine im öffentlichen Interesse gebotene Versorgung der Einwohner zum Ziel haben. In diesem Sinne ist jede gemeinwohlorientierte, im öffentlichen Interesse der Einwohner liegende Zielsetzung, also die Wahrnehmung einer sozial-, gemeinwohl-, und damit einwohnernützigen Aufgabe ein öffentlicher Zweck.

Als weitere Voraussetzung darf die Betätigung ausschließlich in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Gemeinde stehen. Es ist hierbei auf eine angemessene Relation zwischen der Haushaltssituation der Gemeinde und der finanziellen Beteiligung an einem Unternehmen zu achten.

Eine wirtschaftliche und nichtwirtschaftliche Betätigung außerhalb des Gemeindegebietes wird nach § 107 Absätze 3 und 4 GO NRW weiter eingeschränkt. So ist die wirtschaftliche Betätigung einer Gemeinde in diesen Fällen nur unter den Voraussetzungen des Absatzes 1 möglich, wenn die berechtigten Interessen der betroffenen kommunalen Gebietskörperschaften gewahrt werden.

Die wirtschaftliche Betätigung in den Bereichen der Strom-, Gas- und Wärmeversorgung dient nach § 107a GO NRW grundsätzlich einem öffentlichen Zweck. Die Betätigung ist jedoch nur zulässig, wenn sie nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Gemeinde steht.

Bevor eine Gemeinde überhaupt einer derartigen Betätigung nachgehen kann, ist der Rat vor einer Gründung oder Beteiligung an Unternehmen auf der Grundlage einer Marktanalyse über die Chancen und Risiken des beabsichtigten wirtschaftlichen Engagements und über die Auswirkungen auf das Handwerk und die mittelständische Wirtschaft zu unterrichten. Den örtlichen Selbstverwaltungsorganisationen von Handwerk, Industrie und Handel und der für die Beschäftigten der jeweiligen Branche handelnden Gewerkschaften ist Gelegenheit zur Stellungnahme zu den Marktanalysen zu geben.

In § 107 Absatz 2 werden die folgenden Einrichtungen aus dem Begriff der wirtschaftlichen Betätigung herausgenommen:

- Einrichtungen, zu denen die Gemeinde gesetzlich verpflichtet ist
- Öffentliche Einrichtungen, die für die soziale und kulturelle Betreuung der Einwohner erforderlich sind, insbesondere Einrichtungen auf den Gebieten Erziehung, Bildung, Kultur, Sport, Erholung, Gesundheits- oder Sozialwesen,
- Einrichtungen, die der Straßenreinigung, der Wirtschaftsförderung, der Fremdenverkehrsförderung oder der Wohnraumversorgung dienen,
- Einrichtungen des Umweltschutzes, insbesondere der Abfallentsorgung oder Abwasserbeseitigung sowie des Messe- und Ausstellungswesens,
- Einrichtungen, die ausschließlich der Deckung des Eigenbedarfs von Gemeinden und Gemeindeverbänden dienen.

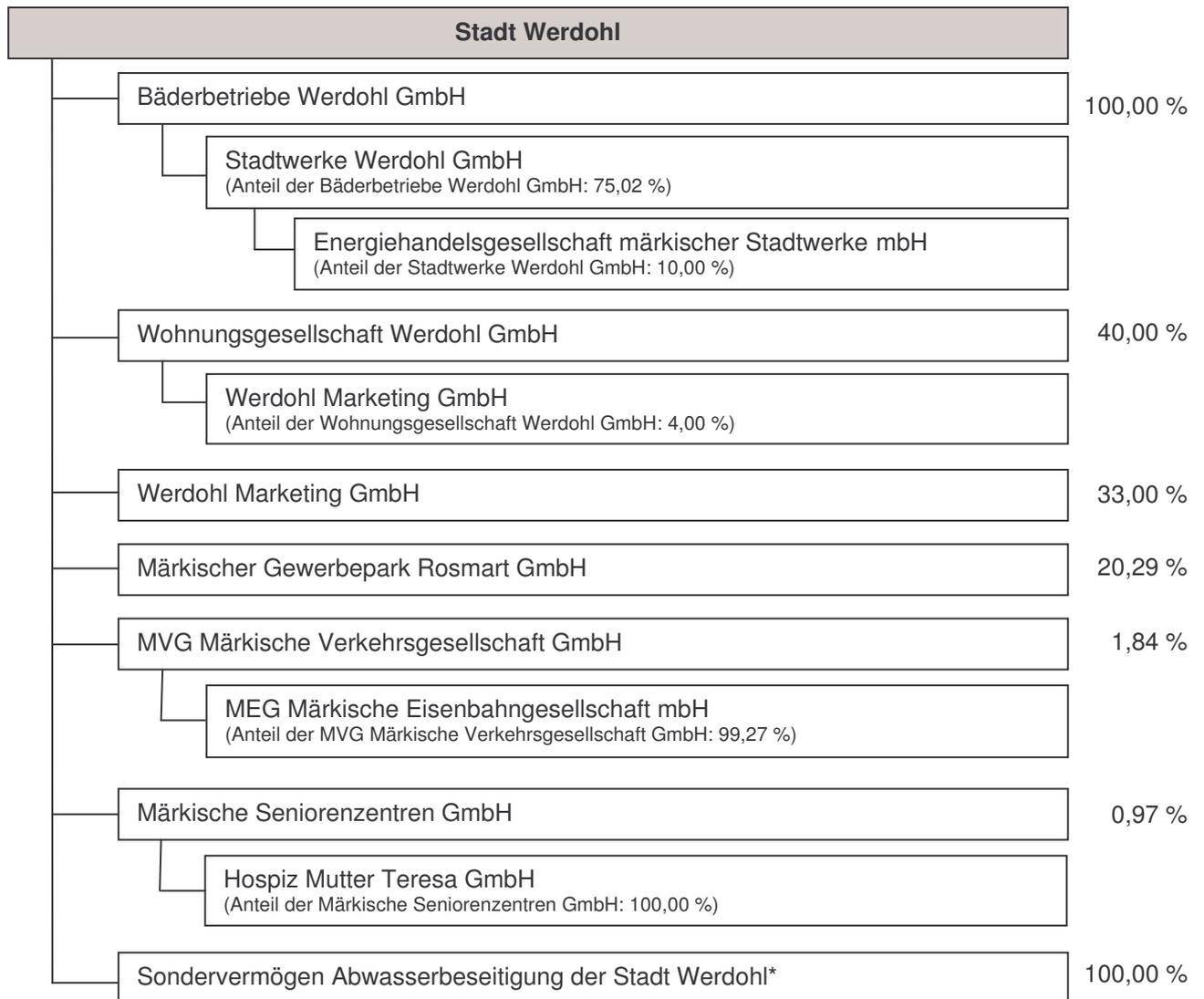
Der Betrieb dieser Einrichtungen gilt als nichtwirtschaftliche Betätigung.

2. Vertretung der Gemeinde in Unternehmen oder Einrichtungen

Die Vertretung der Gemeinde in Unternehmen und Einrichtungen regelt § 113 GO NRW wie folgt:

- Die Vertreter der Gemeinde in Beiräten, Ausschüssen, Gesellschafterversammlungen, Aufsichtsräten oder entsprechenden Organen von juristischen Personen oder Personenvereinigungen, an denen die Gemeinde unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist, haben die Interessen der Gemeinde zu verfolgen.
- Sie sind an die Beschlüsse des Rates und seiner Ausschüsse gebunden.
- Die vom Rat bestellten Vertreter haben ihr Amt auf Beschluss des Rates jederzeit niederzulegen.
- Bei unmittelbaren Beteiligungen vertritt ein vom Rat bestellter Vertreter die Gemeinde in den genannten Gremien
- Sofern mindestens zwei Vertreter zu benennen sind, muss der Bürgermeister oder der von ihm vorgeschlagene Bedienstete der Gemeinde dazuzählen.
- Die Gemeinde ist verpflichtet, bei der Ausgestaltung des Gesellschaftsvertrages einer Kapitalgesellschaft darauf hinzuwirken, dass ihr das Recht eingeräumt wird, Mitglieder in den Aufsichtsrat zu entsenden.
- Die Vertreter der Gemeinde haben den Rat über alle Angelegenheiten von besonderer Bedeutung frühzeitig zu unterrichten.
- Wird ein Vertreter der Gemeinde aus seiner Tätigkeit in einem Organ haftbar gemacht, so hat ihm die Gemeinde den Schaden zu ersetzen, es sei denn, dass er ihn vorsätzlich oder grob fahrlässig herbeigeführt hat. Auch in diesem Falle ist die Gemeinde schadensersatzpflichtig, wenn ihr Vertreter nach Weisung des Rates oder eines Ausschusses gehandelt hat.

3. Übersicht über die Beteiligungen der Stadt Werdohl im Geschäftsjahr 2012



*=eigenbetriebsähnliche Einrichtung

4. Betriebswirtschaftliche Kennzahlen

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen werden zur Beurteilung von Unternehmen eingesetzt und dienen als Grundlage betriebswirtschaftlicher Entscheidungen. Eine Auswahl wesentlicher Kennzahlen wird im vorliegenden Beteiligungsbericht bei jeder einzelnen Unternehmensbeteiligung vereinheitlicht dargestellt. Die Darstellung der nachfolgenden Kennzahlen vereinfacht auch einen Vergleich der Unternehmen untereinander.

Kennzahl	Beschreibung	Berechnung
Eigenkapitalquote	Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital in %	$\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Gesamtkapital}} * 100$
Fremdkapitalquote	Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital in %	$\frac{\text{Fremdkapital}}{\text{Gesamtkapital}} * 100$
Eigenkapitalrentabilität	Verzinsung des eingesetzten Eigenkapitals in %	$\frac{\text{Jahresüberschuss}}{\text{Eigenkapital}} * 100$
Gesamtkapitalrentabilität	Verzinsung des gesamten Kapitaleinsatzes in %	$\frac{\text{Gewinn} + \text{Fremdkapitalzinsen}}{\text{Gesamtkapital}} * 100$
Cash-Flow	Darstellung des erzielten Netto-Zuflusses liquider Mittel	Jahresüberschuss/-fehlbetrag + Abschreibungen - Zuschreibungen <u>+/- Rückstellungen</u> = Cash-Flow

Darüber hinaus wurden zur weiteren Information für einzelne Unternehmen individuelle Kennzahlen gebildet, welche jedoch unternehmensübergreifend nicht vergleichbar sind.

5. Darstellung der einzelnen Unternehmensbeteiligungen

Bäderbetriebe Werdohl GmbH

Unternehmensbezeichnung:	Bäderbetriebe Werdohl GmbH Grasacker 7 58791 Werdohl
Gründungsjahr:	1995
Stammkapital:	1.022.583,76 €
Beteiligung der Stadt:	100,00 %

1. Ziele der Beteiligung

Die Gesellschaft errichtet und betreibt öffentliche Bäder in der Stadt Werdohl. Hierbei ist sie zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der genannte Zweck unmittelbar oder mittelbar gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben und pachten, ferner Interessengemeinschaften eingehen und Zweigniederlassungen errichten.

2. Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Beteiligung dient insbesondere der Möglichkeit der Einflussnahme auf die Versorgung der Werdohler Bevölkerung mit öffentlich zugänglichen Frei- und Hallenbädern als Teil der Daseinsvorsorge.

3. Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital beträgt 1.022.583,76 € und ist durch Übertragung des Geschäftsvermögens des Eigenbetriebes „Frei- und Hallenbad“ bzw. durch Übertragung von Geschäftsanteilen an der Stadtwerke Werdohl GmbH erbracht.

Gesellschafter	Anteil in €	Anteil in %
Stadt Werdohl	1.022.583,76 €	100,00 %

4. Entwicklung der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen

Bilanzstruktur im 3-Jahresvergleich

Bilanzpositionen	2010	2011	2012
Sachanlagen	1.321.249,16	1.240.768,16	1.273.456,16
Finanzanlagen	1.022.583,76	1.022.583,76	1.022.583,76
Anlagevermögen insgesamt	2.343.832,92	2.263.351,92	2.296.039,92
Forderungen und so. Vermögensgegenstände	1.461.331,29	1.621.004,52	1.213.967,41
Kassenbestand, Bankguthaben, Schecks	709.369,34	478.264,97	736.448,22
Umlaufvermögen insgesamt	2.170.700,63	2.099.269,49	1.950.415,63
aktive Rechnungsabgrenzungsposten	202,00	449,52	251,09
gezeichnetes Kapital	1.022.583,76	1.022.583,76	1.022.583,76
Kapitalrücklage	1.039.836,02	1.039.836,02	1.039.836,02
Gewinn/-Verlustvortrag	577.153,43	961.480,11	837.677,11
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	384.326,68	-123.803,00	-80.756,94
Eigenkapital gesamt	3.023.899,89	2.900.096,89	2.819.339,95
erhaltene Zuwendungen zum Sachanlagevermögen	364.591,00	341.310,00	318.029,00
Rückstellungen	28.275,71	29.236,88	32.866,18
Verbindlichkeiten	1.092.068,26	1.086.309,18	1.069.366,87
passive Rechnungsabgrenzungsposten	5.900,69	6.117,98	7.104,64
Bilanzsumme	4.514.735,55	4.363.070,93	4.246.706,64

Ertragslage im 3-Jahresvergleich

GuV-Positionen	2010	2011	2012
Rohergebnis	-129.550,01	-515.581,94	-182.048,35
Personalaufwand	-282.820,60	-283.541,23	-314.964,10
Abschreibungen	-82.161,67	-82.579,67	-87.905,92
sonstige betriebliche Aufwendungen	-113.356,52	-110.752,85	-110.202,49
Erträge aus Gewinnabführungsvertrag	1.056.412,66	930.729,33	671.358,17
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.247,30	3.871,14	7.612,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-56.703,94	-55.179,47	-53.837,94
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	394.067,22	-113.034,69	-69.988,63
sonstige Steuern	-9.740,54	-10.768,31	-10.768,31
Jahresüberschuss	384.326,68	-123.803,00	-80.756,94

5. Leistungen der Beteiligung

Kennzahl	2010	2011	2012
Eigenkapitalquote in %	74,00	73,00	72,50
Fremdkapitalquote in %	25,00	25,60	25,50
Eigenkapitalrentabilität in %	13,57	-4,10	-2,78
Gesamtkapitalrentabilität in %	9,77	-1,57	-0,63
Cash-Flow in €	466.000,00	-41.000,00	7.000,00
Kostendeckungsgrad in %	19,60	10,30	18,00
Anzahl der Freibadbesucher	43.242	38.489	40.339

Die folgenden Ausführungen sind z.T. dem Lagebericht entnommen:

Im abgelaufenen Geschäftsjahr sind deutlich weniger Aufwendungen für Fremdleistungen aufgrund notwendiger Reparaturen und Renovierungen entstanden. In 2012 sind rd. 126.000 € verbucht worden (Vorjahr: 464.000 €). Die wesentlichen Instandhaltungsarbeiten werden im Jahr 2015 abgeschlossen. Die Gesellschaft rechnet für die Folgezeit mit einem niedrigeren Instandhaltungsaufwand.

Die vergangene Freibadsaison begann am 01.05.2012 und endete mit ca. 2.000 Besuchern mehr im Vergleich zum Vorjahr am 04.09.2012. Grund für die Steigerung der Besucherzahlen war die witterungsbedingt schönere Sommerzeit.

Im Hallenbad ist die Besucherzahl beim Schulschwimmen um rd. 600 auf ca. 9.500 Besucher und bei den übrigen Badegästen um rd. 3.900 auf ca. 27.700 Besucher gestiegen. Bei den Vereinsschwimmern ist ein Rückgang um rd. 2.100 auf 4.000 Besucher festzustellen.

Die Erträge aus Eintrittsgeldern sind um knapp 50 % von rd. 82.000 € auf nunmehr rd. 120.000 € gestiegen. Aufgrund der niedrigeren Gewinnabführung der Stadtwerke Werdohl GmbH von rd. 670.000 € (Vorjahr rd. 930.000 €) reichen die Erträge nicht aus, um die anfallenden Aufwendungen zu decken. Es musste ein Jahresfehlbetrag von ca. 81.000 € ausgewiesen werden.

Der Kostendeckungsgrad hat sich im Geschäftsjahr 2012 von 10,30 auf 18,00 % verbessert.

6. Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Stadt Werdohl

Die Stadt Werdohl haftet für Verluste der Gesellschaft bis zur Höhe ihrer eingezahlten Einlage von 1.022.583,76 €.

Durch einen bestehenden Gewinnabführungsvertrag zwischen der Bäderbetriebe Werdohl GmbH sowie der Stadtwerke Werdohl GmbH werden entstehende Verluste derzeit durch Gewinne der Stadtwerke Werdohl GmbH ausgeglichen.

7. Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

1. Herr Joseph Beier (bis 31.12.2012)
2. Herr Frank Schlutow (ab 01.01.2013)
3. Herr Dirk Selle

Aufsichtsrat:

1. Ratsmitglied Wilhelm Bettelhäuser (Vorsitzender)
2. Ratsmitglied Peter Rittinghaus (stellv. Vorsitzender)
3. Bürgermeister Siegfried Griebisch
4. Ratsmitglied Friedhelm Hermes
5. Ratsmitglied Thorsten Hänel
6. Ratsmitglied Christoph Plassmann

Gesellschafterversammlung

Nach § 12 des Gesellschaftervertrages entsprechen in der Gesellschafterversammlung 51,13 € eines Geschäftsanteils einer Stimme.

An dieser Stelle wird auf die Übersicht unter Ziffer 3 – Beteiligungsverhältnisse – verwiesen.

Für die Stadt Werdohl ist das Ratsmitglied Buchta bevollmächtigt. Als stellv. Mitglied ist das Ratsmitglied Henke benannt.

8. Personalbestand der Gesellschaft

Anzahl der Geschäftsführer	2
Anzahl der Mitarbeiter	8
	<hr/>
	10

Stadtwerke Werdohl GmbH

Unternehmensbezeichnung:	Stadtwerke Werdohl GmbH Grasacker 7 58791 Werdohl
Gründungsjahr:	1995
Stammkapital:	1.363.104,16 €
Beteiligung der Stadt:	0,00 %

1. Ziele der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung, der Erwerb und der Betrieb von Anlagen, die der Versorgung mit Gas und Wasser dienen. Die Gesellschafter können den Gegenstand des Unternehmens um die Einrichtung, den Erwerb und den Betrieb von Anlagen, die der Versorgung mit Strom und Wärme und der Entsorgung (Abfall- und Abwasserbeseitigung) dienen sowie um den Betrieb kommunaler Einrichtungen und die Durchführung kommunaler Dienstleistungen erweitern.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck unmittelbar und mittelbar gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben und pachten, ferner Interessengemeinschaften eingehen und Zweigniederlassungen errichten.

2. Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Beteiligung dient insbesondere der Möglichkeit der Einflussnahme auf die Versorgung der Werdohler Bevölkerung mit Erdgas und Frischwasser als Teil der Daseinsvorsorge.

3. Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital beträgt 1.363.104,16 € und ist in voller Höhe eingezahlt.

Gesellschafter	Anteil in €	Anteil in %
Bäderbetriebe Werdohl GmbH	1.022.583,77 €	75,02 %
Mark-E Aktiengesellschaft	340.520,39 €	24,98 %

Die Stadt Werdohl ist mittelbar über die Beteiligung der Bäderbetriebe Werdohl GmbH an dieser Gesellschaft beteiligt.

4. Entwicklung der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen

Bilanzstruktur im 3-Jahresvergleich

Bilanzpositionen	2010	2011	2012
Immaterielle Vermögensgegenstände	147.425,00	131.449,00	97.376,00
Sachanlagen	7.324.107,30	7.674.131,57	7.723.617,83
Finanzanlagen	19.500,00	19.500,00	19.500,00
Anlagevermögen insgesamt	7.491.032,30	7.825.080,57	7.840.493,83
Vorräte	175.511,62	178.438,07	203.566,45
Forderungen und so. Vermögensgegenstände	1.975.280,87	1.493.730,42	1.903.886,03
Kassenbestand, Bankguthaben, Schecks	1.901.405,63	1.416.605,83	356.400,09
Umlaufvermögen insgesamt	4.052.198,12	3.088.774,32	2.463.852,57
aktive Rechnungsabgrenzungsposten	3.071,35	2.958,15	4.302,55
gezeichnetes Kapital	1.363.104,16	1.363.104,16	1.363.104,16
Kapitalrücklage	3.868.372,51	3.868.372,51	3.868.372,51
Eigenkapital gesamt	5.231.476,67	5.231.476,67	5.231.476,67
erhaltene Zuschüsse	751.376,90	692.045,93	690.564,50
Rückstellungen	1.225.768,88	583.695,08	392.565,79
Verbindlichkeiten	4.337.679,32	4.409.595,36	3.994.041,99
Bilanzsumme	11.546.301,77	10.916.813,04	10.308.648,95

Ertragslage im 3-Jahresvergleich

GuV-Positionen	2010	2011	2012
Rohergebnis	4.954.467,20	4.754.239,01	4.279.346,45
Personalaufwand	-1.208.976,91	-1.243.578,33	-1.217.203,01
Abschreibungen	-612.346,41	-631.487,19	-635.344,67
sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.035.324,02	-1.080.375,76	-1.097.722,36
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	20.777,28	18.936,10	2.566,83
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-76.454,05	-71.300,97	-83.834,98
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.042.143,09	1.746.432,86	1.247.808,26
Ausgleichszahlung	-312.082,41	-266.681,80	-190.222,19
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-666.176,97	-541.105,61	-378.178,31
sonstige Steuern	-7.471,05	-7.916,12	-8.049,59
Aufwendungen aus Gewinnabführung	-1.056.412,66	-930.729,33	-671.358,17
Jahresüberschuss	0,00	0,00	0,00

5. Leistungen der Beteiligung

Kennzahl	2010	2011	2012
Eigenkapitalquote in %	45,50	48,20	50,90
Fremdkapitalquote in %	48,20	45,74	42,55
Eigenkapitalrentabilität in %	26,20	22,90	16,50
Gesamtkapitalrentabilität in %	18,30	16,70	12,90
Cash-Flow in €	1.980.000,00	1.829.000,00	1.498.000
Menge Gasverkauf in MWh	167.376	119.671	117.798
Menge Wasserverkauf in m ³	1.081.000	1.091.000	1.045.000

Die folgenden Ausführungen sind größtenteils dem Lagebericht entnommen:

Das Geschäftsjahr 2012 war von einer guten konjunkturellen Entwicklung der Wirtschaft geprägt. Im Bereich der Energieversorgung zeigen sich deutlich die Auswirkungen des liberalisierten Energiemarktes in zunehmenden Wettbewerb der zu einem Anstieg der Wechselrate von Kunden führte.

Die Erdgasverkaufsmengen reduzierten sich von 119,7 Mio. kWh in 2011 auf 117,8 Mio. kWh 2012, was einem Rückgang von 1,6 % entspricht. Dies ist im Wesentlichen auf den Wechsel von Kunden zu anderen Lieferanten zurück zu führen.

Die nutzbare Wasserabgabe hat sich im Berichtsjahr um rd. 42 Tm³ vermindert. So verkauften die Stadtwerke in 2012 1,029 Mio. m³ (Vorjahr 1,071 Mio. m³). Der Rückgang ergibt sich im Wesentlichen aus dem Wegfall von zwei Großabnehmern und Reparaturen von Rohrbrüchen in der Gemeinde Herscheid. Die Wasserverluste sanken durch die Beseitigung diverser Rohrbrüche von 14,3 % im Vorjahr auf 12 % im Berichtsjahr.

Investitionen waren in Höhe von 1,364 Mio. € für Immaterielle Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen geplant. Davon wurden 658.000 € ausgeführt. Die tatsächliche Investitionssumme ist unter anderem darauf zurückzuführen, dass die Maßnahmen nicht bzw. nicht fristgerecht durchgeführt werden konnten. Die Investitionen bezogen sich insbesondere auf neue Verteilungen (399.000 €) und neue Hausanschlüsse (171.000 €).

Bis einschließlich 31.12.2012 hat die Stadtwerke Werdohl GmbH die technische Betriebsführung für das Sondervermögen Abwasserbeseitigung erbracht. Die technische Betriebsführung ist zum 01.01.2013 auf die Stadt Werdohl übergegangen.

6. Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Stadt Werdohl

Die Stadt Werdohl haftet indirekt für Verluste der Gesellschaft über die Beteiligung an der Bäderbetriebe Werdohl GmbH.

Durch einen bestehenden Gewinnabführungsvertrag zwischen der Stadtwerke Werdohl GmbH sowie der Bäderbetriebe Werdohl GmbH werden entstehende Gewinne derzeit an die Bäderbetriebe Werdohl GmbH abgeführt.

Des Weiteren erhält die Stadt Werdohl von der Stadtwerke Werdohl GmbH für das Jahr 2012 eine Konzessionsabgabe in Höhe von 477.000,00 €.

7. Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

1. Herr Joseph Beier (bis 31.12.2012)
2. Herr Frank Schlutow (ab 01.01.2013)
3. Herr Dirk Selle

Aufsichtsrat:

1. Ratsmitglied Wilhelm Bettelhäuser (Vorsitzender)
2. Herr Wolfgang Struwe (stellv. Vorsitzender)
3. Bürgermeister Siegfried Griebisch
4. Ratsmitglied Friedhelm Hermes
5. Ratsmitglied Thorsten Hänel
6. Ratsmitglied Christoph Plassmann
7. Ratsmitglied Peter Rittinghaus
8. Herr Andreas Kammann

Gesellschafterversammlung

Nach § 12 des Gesellschaftervertrages entsprechen in der Gesellschafterversammlung 51,13 € eines Geschäftsanteils einer Stimme.

An dieser Stelle wird auf die Übersicht unter Ziffer 3 – Beteiligungsverhältnisse – verwiesen.

8. Personalbestand der Gesellschaft

Anzahl der Geschäftsführer	2
Anzahl der Mitarbeiter	18
	<hr/>
	20

Energiehandelsgesellschaft märkischer Stadtwerke mbH

Unternehmensbezeichnung:	Energiehandelsgesellschaft märkischer Stadtwerke mbH Linscheidstraße 50-52 58762 Altena
Gründungsjahr:	2001
Stammkapital:	55.000,00 €
Beteiligung der Stadt:	0,00 %

Zum Zeitpunkt der Berichterstellung lag der geprüfte Jahresabschluss der Energiehandelsgesellschaft märkischer Stadtwerke GmbH für das Jahr 2012 noch nicht vor. Die angegebenen Daten beziehen sich daher auf den 31.12.2011.

1. Ziele der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist der Einkauf von Energie für die Gesellschafter sowie der Vertrieb von Energie und alle damit verbundenen Leistungen, soweit dies von den Gesellschaftern gebilligt ist.

Die Gesellschaft ist auch berechtigt, die Netznutzung und Durchleitung von Energie in den Netzen der Gesellschaften zu organisieren.

2. Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Beteiligung dient insbesondere der Möglichkeit der Einflussnahme auf die Versorgung der Werdohler Bevölkerung mit Energie als Teil der Daseinsvorsorge.

3. Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital beträgt 55.000,00 € und ist in voller Höhe eingezahlt.

Gesellschafter	Anteil in €	Anteil in %
Stadtwerke Altena GmbH	5.000,00	10,00 %
Stadtwerke Hemer GmbH	5.000,00	10,00 %
Stadtwerke Kierspe GmbH	5.000,00	10,00 %
Stadtwerke Lüdenscheid GmbH	5.000,00	10,00 %
Stadtwerke Meinerzhagen GmbH	5.000,00	10,00 %
Stadtwerke Menden GmbH	5.000,00	10,00 %
Stadtwerke Plettenberg GmbH	5.000,00	10,00 %
Stadtwerke Schwerte GmbH	5.000,00	10,00 %
Stadtwerke Werdohl GmbH	5.000,00	10,00 %
Mark-E AG	5.000,00	10,00 %
Stadtwerke Olpe GmbH	5.000,00	10,00 %

Die Stadt Werdohl ist mittelbar über die Beteiligung der Stadtwerke Werdohl GmbH an dieser Gesellschaft beteiligt.

4. Entwicklung der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen

Bilanzstruktur im 3-Jahresvergleich

Bilanzpositionen	2009	2010	2011
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00
Sachanlagen	0,00	0,00	0,00
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00
Anlagevermögen insgesamt	0,00	0,00	0,00
Vorräte	0,00	0,00	0,00
Forderungen und so. Vermögensgegenstände	2.327.138,68	6.216.031,98	2.508.250,81
Kassenbestand, Bankguthaben, Schecks	1.476.310,25	791.835,79	278.053,89
Umlaufvermögen insgesamt	3.803.448,93	7.007.867,77	2.786.304,70
aktive Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	24.900,00
gezeichnetes Kapital	50.000,00	50.000,00	55.000,00
Kapitalrücklage	170.500,00	170.500,00	170.500,00
Gewinnrücklagen	194.513,00	194.513,00	194.513,00
Verlustvortrag	0,00	-299.799,26	-274.280,35
Jahresverlust/-überschuss	-299.799,26	25.518,91	107.999,86
Eigenkapital gesamt	115.213,74	140.732,65	253.732,51
Rückstellungen	5.900,00	5.600,00	5.600,00
Verbindlichkeiten	3.682.335,19	6.861.535,12	2.540.622,19
passive Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	11.250,00
Bilanzsumme	3.803.448,93	7.007.867,77	2.811.204,70

Ertragslage im 3-Jahresvergleich

GuV-Positionen	2009	2010	2011
Rohergebnis	41.403,48	171.157,41	483.649,83
Personalaufwand	0,00	0,00	0,00
Abschreibungen	0,00	0,00	0,00
sonstige betriebliche Aufwendungen	-344.961,03	-145.754,67	-375.695,60
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.048,61	115,78	45,58
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-307,24	0,00	0,00
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-299.816,18	25.518,52	107.999,81
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	16,92	0,39	-0,05
Jahresüberschuss	-299.799,26	25.518,91	107.999,86

5. Leistungen der Beteiligung

Kennzahl	2009	2010	2011
Eigenkapitalquote in %	3,00	2,00	9,00
Fremdkapitalquote in %	97,00	98,00	91,00
Eigenkapitalrentabilität in %	0,00	22,15	74,11
Gesamtkapitalrentabilität in %	0,00	0,36	3,84
Cash-Flow in €	-299.799,26	25.518,91	107.999,86

6. Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Stadt Werdohl

Die Stadt Werdohl haftet indirekt für Verluste der Gesellschaft über die mittelbare Beteiligung an der Stadtwerke Werdohl GmbH.

7. Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

1. Herr Ingo Erhardt
2. Herr Dr. Uwe Allmann

Gesellschafterversammlung

Die Gesellschafterversammlung wird durch je einen Vertreter der Gesellschafter gebildet.

An dieser Stelle wird auf die Übersicht unter Ziffer 3 – Beteiligungsverhältnisse – verwiesen.

8. Personalbestand der Gesellschaft

Anzahl der Geschäftsführer	2
Anzahl der Mitarbeiter	0
	<hr/>
	2

Wohnungsgesellschaft Werdohl GmbH

Unternehmensbezeichnung:	Wohnungsgesellschaft Werdohl GmbH Dammstraße 11 58791 Werdohl
Gründungsjahr:	1941
Stammkapital:	780.000 €
Beteiligung der Stadt:	40,00 %

1. Ziele der Beteiligung

Die Gesellschaft errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen. Sie kann außerdem alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen, Grundstücke erwerben, belasten und veräußern sowie Erbbaurechte ausgeben. Sie kann Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Gewerbebauten, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen bereitstellen. Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten, andere Unternehmen zu erwerben oder sich an solchen zu beteiligen. Die Gesellschaft darf auch sonstige Geschäfte betreiben, sofern diese dem Gesellschaftszweck (mittelbar oder unmittelbar) dienlich sind.

2. Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Beteiligung dient insbesondere der Möglichkeit der Einflussnahme auf die Versorgung der Werdohler Bevölkerung mit sozial verantwortbarem Wohnraum.

3. Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital beträgt 780.000,00 € und ist in voller Höhe eingezahlt.

Gesellschafter	Anteil in €	Anteil in %
Stadt Werdohl	312.000,00 €	40,00 %
Vossloh AG	125.840,00 €	16,13 %
Drahtwerke Elisental W. Erdmann GmbH	104.000,00 €	13,34 %
Arnold Menshen, Schrottgroßhandel + Containerdienst GmbH & Co. KG	87.880,00 €	11,27 %
Stadt Neuenrade	78.000,00 €	10,00 %
K.-H. Brinkmann GmbH & Co. KG	22.360,00 €	2,87 %
H. Büsche GmbH & Co. KG	10.400,00 €	1,33 %
F. Herfeld Söhne GmbH & Co. KG	9.360,00 €	1,20 %
Wohnungs-, Bau- und Verwaltungs-GmbH	7.280,00 €	0,93 %
Kohlhage Verbindungstechnik GmbH & Co. KG	6.760,00 €	0,87 %
Schürmann & Hilleke Vermögensverwaltung GmbH & Co. KG	6.240,00 €	0,80 %

Schniewindt GmbH & Co. KG	4.160,00 €	0,53 %
Julius Klinke	3.120,00 €	0,40 %
HELIOS GmbH	2.600,00 €	0,33 %

4. Entwicklung der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen

Bilanzstruktur im 3-Jahresvergleich

Bilanzpositionen	2010	2011	2012
Immaterielle Vermögensgegenstände	19.295,00	7.650,00	306,00
Sachanlagen	25.129.102,89	25.601.677,99	25.761.771,52
Finanzanlagen	8.038,49	6.965,26	6.319,71
Anlagevermögen insgesamt	25.156.436,38	25.616.293,25	25.768.397,23
Vorräte	2.358.400,62	2.323.149,83	2.432.664,16
Forderungen und so. Vermögensgegenstände	232.735,85	355.142,71	191.042,27
Kassenbestand, Bankguthaben, Schecks	3.793.461,30	4.953.399,24	5.563.731,59
Umlaufvermögen insgesamt	6.384.597,77	7.631.691,78	8.187.438,02
gezeichnetes Kapital	780.000,00	780.000,00	780.000,00
Gewinnrücklagen	11.052.058,47	11.526.906,55	12.243.758,71
Jahresüberschuss	496.298,08	738.302,16	557.745,84
Eigenkapital gesamt	12.328.356,55	13.045.208,71	13.581.504,55
Rückstellungen	2.223.728,00	2.482.234,00	2.680.339,00
Verbindlichkeiten	16.988.949,60	17.720.542,32	17.693.991,70
Bilanzsumme	31.541.034,15	33.247.985,03	33.955.835,25

Ertragslage im 3-Jahresvergleich

GuV-Positionen	2010	2011	2012
Rohergebnis	3.559.102,54	3.671.467,97	3.615.423,06
Personalaufwand	-956.224,92	-963.720,70	-1.020.534,05
Abschreibungen	-936.805,20	-935.191,48	-1.219.860,52
sonstige betriebliche Aufwendungen	-389.284,75	-292.278,31	-307.725,82
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	11,04	12,00	12,00
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	78.598,34	86.459,71	105.392,78
Abschreibungen auf Finanzanlagen	-1.600,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-443.236,61	-450.264,54	-438.885,70
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	910.560,44	1.116.484,65	733.821,75
außerordentliche Aufwendungen	-252.043,00	-200.000,00	0,00
außerordentliches Ergebnis	-252.043,00	-200.000,00	0,00
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-9.697,04	-9.697,44	-9.674,43
sonstige Steuern	-152.522,32	-168.485,05	-166.401,48
Jahresüberschuss	496.298,08	738.302,16	557.745,84

5. Leistungen der Beteiligung

Kennzahl	2010	2011	2012
Eigenkapitalquote in %	38,90	39,20	40,00
Fremdkapitalquote in %	44,20	44,40	60,00
Eigenkapitalrentabilität in %	4,10	5,70	4,20
Gesamtkapitalrentabilität in %	2,60	3,30	2,94
Cash-Flow in €	1.714.000	1.893.000	1.680.000,00
Grundmiete je m ² in €/mtl.	3,97	4,02	4,07
Leerstandsquote in %	3,0	3,1	3,7

Die folgenden Ausführungen sind z.T. dem Lagebericht entnommen:

Die Wohnungsgesellschaft Werdohl GmbH konnte im Jahr 2012, trotz unverändert sehr schwieriger Bedingungen auf dem Werdohler Wohnungsmarkt, die erfolgreiche Geschäftstätigkeit der vergangenen Jahre fortführen.

Im Berichtszeitraum sind per Saldo 21 neue Wohneinheiten im Stadtteil Ütterlingsen bezugsfertig geworden. Hierdurch erhöht sich der Wohnungsbestand von bislang 1.441 auf nunmehr 1.462. Die Leerstandsquote liegt mit 3,7 % leicht über dem Vorjahresniveau (3,1 %).

Im Berichtsjahr 2012 investierte die Gesellschaft insgesamt ca. 2,3 Mio. € in den eigenen Immobilienbestand. Hiervon sind rd. 1,4 Mio. € für den Neubau an der Danziger Straße aufgewendet worden. Instandhaltungen waren in einem Umfang von rd. 0,96 Mio. € zu verbuchen. Auf den Regiebetrieb entfielen knapp 0,2 Mio €.

Die beachtlichen Jahresüberschüsse der vergangenen Jahre ließen den Zahlungsmittelbestand auf rd. 5,5 Mio. € ansteigen. Diese Liquidität soll zur Tilgung von Darlehen mit dem Effekt einer weiter steigenden Eigenkapitalquote dienen. Es ist davon auszugehen, dass der hierdurch sinkende Zinsaufwand die Jahresüberschüsse weiter anwachsen lässt.

6. Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Stadt Werdohl

Die Stadt Werdohl haftet für Verluste der Gesellschaft bis zur Höhe ihrer eingezahlten Einlage von 312.000 €.

Die Wohnungsgesellschaft Werdohl GmbH zahlt i.d.R. eine Bardividende von aktuell 2,75 % auf das eingezahlte Stammkapital. Für die Stadt Werdohl ergibt sich somit ein Nettobetrag von ca. 7.200 €.

7. Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

1. Herr Ingo Wöste

Aufsichtsrat:

1. Bürgermeister Siegfried Griebisch (Vorsitzender)
2. Herr Lutz Menshen (stellv. Vorsitzender)
3. Ratsmitglied Cornelius Böttcher
4. Ratsmitglied Stefan Ohrmann
5. Ratsmitglied Willibald Mertens
6. Herr Gerhard Schumacher
7. Frau Dr. Sarah Schniewindt
8. Herr Stefan Hilleke
9. Herr Dr.-Ing. Norbert Schiedeck
10. Herr Theo Wingen

Gesellschafterversammlung

Nach § 14 des Gesellschaftervertrages entsprechen in der Gesellschafterversammlung 10,00 € eines Geschäftsanteils einer Stimme. Das Stimmrecht kann durch einen mit schriftlicher Vollmacht versehenen Bevollmächtigten ausgeübt werden.

An dieser Stelle wird auf die Übersicht unter Ziffer 3 – Beteiligungsverhältnisse – verwiesen.

Für die Stadt Werdohl ist das Ratsmitglied Schürmann bevollmächtigt. Als stellv. Mitglied ist das Ratsmitglied Wershoven benannt.

8. Personalbestand der Gesellschaft

Anzahl der Geschäftsführer	1
Anzahl der Mitarbeiter	14 (1)*
	<hr/>
	15 (1)*

* davon Teilzeitkraft

Werdohl Marketing GmbH

Unternehmensbezeichnung:	Werdohl Marketing GmbH Dammstraße 11 58791 Werdohl
Gründungsjahr:	2003
Stammkapital:	25.000,00 €
Beteiligung der Stadt:	33,00 %

Zum Zeitpunkt der Berichterstellung lag der geprüfte Jahresabschluss der Werdohl Marketing GmbH für das Jahr 2012 noch nicht vor. Die angegebenen Daten beziehen sich daher auf den 31.12.2011.

1. Ziele der Beteiligung

Die Gesellschaft ist eine Gemeinschaftseinrichtung der Stadt Werdohl, des Stadt-Marketingvereins Natürlich ... Werdohl e.V. sowie Unternehmen aus der Wirtschaft. Die Gesellschaft fördert das Stadtbewusstsein, das Image, den Strukturwandel und die Wirtschaft.

Sie wird durch geeignete Maßnahmen im Bereich des Stadtmarketings, durch Beratung und Informationen, durch Aktionen und Initiativen in öffentlich-privater Zusammenarbeit alle Kräfte einbinden, die am Stadtleben beteiligt sind, und dadurch nach innen wie nach außen zur Profilierung der Stadt beitragen.

2. Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Ziel der Beteiligung der Stadt Werdohl an der Werdohl Marketing GmbH und damit öffentliche Zwecksetzung ist

- die Einbindung der Werdohler Wirtschaft in gemeinschaftlich getragene Aktivitäten und Initiativen,
- eine enge Kooperation und Aufgabenwahrung im Auftrag der Stadt Werdohl, der Wirtschaft und Verbände,
- die Durchführung eigener Veranstaltungen und Aktivitäten, die das Image der Stadt nach innen und außen stärken.

3. Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital beträgt 25.000,00 € und ist in voller Höhe eingezahlt.

Gesellschafter	Anteil in €	Anteil in %
Stadt Werdohl	8.250,00	33,00
Stadtmarketing-Verein Natürlich ... Werdohl e.V.	8.250,00	33,00
AEZ Produktions GmbH	1.250,00	5,00
Fahrner GmbH	1.000,00	4,00
K.H. Brinkmann GmbH & Co. KG	1.000,00	4,00
Wohnungsgesellschaft Werdohl GmbH	1.000,00	4,00
ATS Stahlschmidt & Maiworm GmbH*	750,00	3,00
Cici, Harun*	500,00	2,00
Kirchhoff & Müller GmbH	500,00	2,00
Kracht GmbH*	500,00	2,00
Plakart GmbH & Co. KG	500,00	2,00
Volksbank im Märkischen Kreis eG	500,00	2,00
Becker, Anna	250,00	1,00
Meschede + Co. GmbH	250,00	1,00
NBTK Ulbrich GmbH & Co. KG	250,00	1,00
Provinzial Leffin	250,00	1,00

*Die Gesellschafter haben die Mitgliedschaft gekündigt.

4. Entwicklung der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen

Bilanzstruktur im 3-Jahresvergleich

Bilanzpositionen	2009	2010	2011
Sachanlagen	827,00	1.578,00	1.811,00
Anlagevermögen insgesamt	827,00	1.578,00	1.811,00
Forderungen und so. Vermögensgegenstände	1.107,90	4.742,78	2.530,19
Kassenbestand, Bankguthaben, Schecks	44.836,44	28.940,57	22.732,60
Umlaufvermögen insgesamt	45.944,34	33.683,35	25.262,79
aktive Rechnungsabgrenzungsposten	314,60	391,33	402,53
Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00	25.000,00
andere Gewinnrücklagen	938,27	938,27	938,27
Bilanzverlust	-126.163,55	-81.141,24	-31.330,35
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	-100.225,28	-55.202,97	-5.392,08
Eigenkapital gesamt	0,00	0,00	0,00
Rückstellungen	13.748,70	4.355,00	4.900,00
Verbindlichkeiten	133.562,52	86.500,65	27.968,40
Bilanzsumme	147.311,22	90.855,65	32.868,40

Ertragslage im 3-Jahresvergleich

GuV-Positionen	2009	2010	2011
Rohergebnis	35.500,60	126.614,29	133.458,30
Personalaufwand	-62.911,61	-52.178,08	-55.886,87
Abschreibungen	-263,06	-631,14	-929,14
sonstige betriebliche Aufwendungen	-29.098,93	-28.820,60	-26.842,75
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	346,74	38,02	11,04
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3,93	-0,18	0,00
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-56.430,19	45.022,31	49.810,58
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,30	0,00	0,31
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-56.429,89	45.022,31	49.810,89
Verlustvortrag	-69.733,66	-126.163,55	-81.141,24
Jahresfehlbetrag	-126.163,55	-81.141,24	-31.330,35

5. Leistungen der Beteiligung

Kennzahl	2009	2010	2011
Eigenkapitalquote in %	0,00	0,00	0,00
Fremdkapitalquote in %	100,00	100,00	100,00
Eigenkapitalrentabilität in %	0,00	0,00	0,00
Gesamtkapitalrentabilität in %	0,00	0,00	0,00
Cash-Flow in €	-56.692,95	44.391,17	48.881,75

Die folgenden Ausführungen sind z.T. dem Lagebericht entnommen:

Der Jahresabschluss der Gesellschaft weist einen Jahresüberschuss von rd. 49.000 € aus. Ausschlaggebend für diesen positiven Jahresabschluss sind hauptsächlich die sonstigen betrieblichen Erträge, welche durch Darlehensverzichte und Ertragszuschüsse im Vergleich zum Vorjahr (rd. 124.000 €) auf über 131.000 € gesteigert werden konnten. Der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag reduziert sich in Höhe des Jahresüberschusses auf rd. 5.000 €.

Die Finanzierung der Gesellschaft ist mittelfristig sichergestellt. Die Werdohl Marketing GmbH hat im Geschäftsjahr damit begonnen, die Gesellschaft durch verschiedene neue Wege und neue Einnahmequellen auf eine finanziell breitere Basis zu stellen. Die Werdohl Marketing GmbH verfolgt weiterhin den Weg, wirtschaftlich unabhängiger von den finanziellen Unterstützungsleistungen der Gesellschafter zu werden. Gleichzeitig sollen neue Akteure aus der Wirtschaft zur finanziellen Unterstützung der Gesellschaft gewonnen werden.

6. Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Stadt Werdohl

Im Rahmen eines Dienstleistungsvertrages übernimmt die Werdohl Marketing GmbH Aufgaben aus der Wirtschaftsförderung. Hierfür erhält die Gesellschaft eine Vergütung von 28.800 € pro Jahr.

Des Weiteren gewährt die Stadt Werdohl der Gesellschaft einen jährlichen Ertragszuschuss in Höhe von 13.200 €.

Die Stadt Werdohl haftet für Verluste der Gesellschaft bis zur Höhe ihrer eingezahlten Einlage von 8.250 €.

7. Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

1. Herr Ingo Wöste

Aufsichtsrat:

1. Herr Dirk Middendorf
2. Herr Manfred Beiske
3. Bürgermeister Siegfried Griebisch
4. Ratsmitglied Cornelius Böttcher
5. Ratsmitglied Stefan Ohrmann
6. Frau Ruth Orthaus-Echterhage
7. Herr Manfred Wolf
8. Herr Jürgen Leffin
9. Herr Stefan Müller

Gesellschafterversammlung

An dieser Stelle wird auf die Übersicht unter Ziffer 3 – Beteiligungsverhältnisse – verwiesen.

Für die Stadt Werdohl ist das Ratsmitglied Kreikebaum bevollmächtigt. Ein Stellvertreter ist aktuell nicht benannt.

8. Personalbestand der Gesellschaft

Anzahl der Geschäftsführer	1
<u>Anzahl Mitarbeiter</u>	<u>2</u>
	3

Märkischer Gewerbepark Rosmart GmbH

Unternehmensbezeichnung:	Märkischer Gewerbepark Rosmart GmbH Lüdenscheider Straße 22 58762 Altena
Gründungsjahr:	1999
Stammkapital:	207.000,00 €
Beteiligung der Stadt:	20,29 %

Zum Zeitpunkt der Berichterstellung lag der geprüfte Jahresabschluss der Märkischen Gewerbepark Rosmart GmbH für das Jahr 2012 noch nicht vor. Die angegebenen Daten beziehen sich daher auf den 31.12.2011.

1. Ziele der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist die Verbesserung der wirtschaftlichen und sozialen Struktur der Städte Altena (Westf.), Lüdenscheid und Werdohl durch die Förderung von Gewerbeansiedlungen im Märkischen Gewerbepark Rosmart.

Zur Erreichung dieses Zweckes ist die Gesellschaft insbesondere berechtigt, die Gesellschafter bei der örtlichen und überörtlichen Planung zu unterstützen, Grundstücke zu erwerben, diese zu erschließen und zu vermarkten.

2. Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Ziel der Beteiligung der Stadt Werdohl an der Märkischen Gewerbepark Rosmart GmbH und damit öffentliche Zwecksetzung ist die Bereitstellung von Gewerbe- und Industrieflächen für ansiedlungswillige Firmen und damit indirekt die Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen.

3. Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital beträgt 207.000,00 € und ist in voller Höhe eingezahlt.

Gesellschafter	Anteil in €	Anteil in %
Stadt Altena	86.000,00	41,55
Stadt Lüdenscheid	72.000,00	34,78
Stadt Werdohl	42.000,00	20,29
Gesellschaft zur Wirtschafts- und Strukturförderung im Märkischen Kreis mbH	7.000,00	3,38

4. Entwicklung der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen

Bilanzstruktur im 3-Jahresvergleich

Bilanzpositionen	2009	2010	2011
Immaterielle Vermögensgegenstände	225,00	108,00	1,00
Sachanlagen	1.075,00	637,00	253,00
Anlagevermögen insgesamt	1.300,00	745,00	254,00
Vorräte	18.743.164,17	18.405.928,55	18.544.763,58
Forderungen und so. Vermögensgegenstände	7.618,07	13.621,10	7.697,08
Kassenbestand, Bankguthaben, Schecks	198.954,46	309.476,99	698.001,28
Umlaufvermögen insgesamt	18.949.736,70	18.729.026,64	19.250.461,94
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	1.503.775,11	1.862.762,63	2.253.000,82
gezeichnetes Kapital	207.000,00	207.000,00	207.000,00
Verlustvortrag	-207.000,00	-207.000,00	-207.000,00
Eigenkapital gesamt	0,00	0,00	0,00
Rückstellungen	721.475,00	881.219,00	818.694,00
Verbindlichkeiten	19.733.336,81	19.711.315,27	20.685.022,76
Bilanzsumme	20.454.811,81	20.592.534,27	21.503.716,76

Ertragslage im 3-Jahresvergleich

GuV-Positionen	2009	2010	2011
Rohergebnis	-70.460,28	-8.326,02	66.978,85
Personalaufwand	-9.190,83	-9.072,00	-9.072,00
Abschreibungen	-554,86	-808,76	-633,82
sonstige betriebliche Aufwendungen	-95.190,37	-67.848,49	-86.717,08
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.438,31	1.070,77	2.584,83
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-517.189,83	-274.003,02	-363.379,79
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-691.147,86	-358.987,52	-390.239,01
außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,39	0,00	0,82
sonstige Steuern	0,00	0,00	0,00
Jahresfehlbetrag	-691.147,47	-358.987,52	-390.238,19

5. Leistungen der Beteiligung

Kennzahl	2009	2010	2011
Eigenkapitalquote in %	0,00	0,00	0,00
Fremdkapitalquote in %	100,00	100,00	100,00
Eigenkapitalrentabilität in %	0,00	0,00	0,00
Gesamtkapitalrentabilität in %	0,00	0,00	0,00
Cash-Flow in €	-690.600,00	-358.400,00	-389.000,00

Die folgenden Ausführungen sind z.T. dem Lagebericht entnommen:

Obwohl sich die konjunkturelle Situation gegenüber dem Vorjahr weiter verbessert hat, konnte das Niveau der Umsatzerlöse nicht gehalten werden. Demzufolge musste für das Jahr 2011 wiederum ein deutlicher Jahresfehlbetrag verbucht werden.

Die Vermögenslage der Gesellschaft hat sich durch eine weitere Steigerung des nicht gedeckten bilanziellen Fehlbetrages auf nunmehr rd. 2,25 Mio. € verschlechtert.

Die Gesellschaft ist damit weiterhin bilanziell überschuldet. Die vorliegenden Patronatserklärungen wenden jedoch die ansonsten bestehende Insolvenzantragspflicht der Geschäftsführung ab. Weitere Ausführungen zur Inanspruchnahme der Gesellschafter aus diesen Erklärungen sind unter Punkt 6 beschrieben.

Im Juni 2012 ist es der Geschäftsführung gelungen, ein kleineres Grundstück zu vermarkten. Die Geschäftsführung verhandelt aktuell mit mehreren Kaufinteressenten.

Es bleibt zu hoffen, dass aus diesen Verhandlungen heraus weitere Grundstücke verkauft werden können.

6. Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Stadt Werdohl

Verluste der Gesellschaft werden durch die bestehende sog. harte Patronatserklärung aufgefangen. Im Jahr 2011 musste diese Möglichkeit seitens der Gesellschaft erstmalig in Anspruch genommen werden. Die drei Gesellschafterstädte wurden in 2011 mit insgesamt 250.000 € und im Vorgriff auf 2012 mit weiteren 250.000 € belastet (Anteil Stadt Werdohl insgesamt 105.000 €).

7. Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

1. Herr Uwe Krischer
2. Herr Edgar Weinert
3. Herr Bernd Mitschke

Aufsichtsrat:

1. Bürgermeister Dr. Andreas Hollstein (Vorsitzender)
2. Bürgermeister Dieter Dzewas (1. stellv. Vorsitzender)
3. Bürgermeister Siegfried Griebisch (2. stellv. Vorsitzender)
4. Herr Markus Ferber
5. Herr Michael Bernd Thielicke
6. Herr Stefan Pietzner
7. Herr Michael Wülfrath
8. Ratsmitglied Dirk Middendorf
9. Ratsmitglied Uwe Kreikebaum
10. Ratsmitglied Hans-Jürgen Henke
11. Herr Uwe Scholz
12. Herr Jochen Schröder

Gesellschafterversammlung

Nach § 11 des Gesellschaftervertrages entsprechen in der Gesellschafterversammlung 500,00 € eines Geschäftsanteils einer Stimme.

An dieser Stelle wird auf die Übersicht unter Ziffer 3 – Beteiligungsverhältnisse – verwiesen.

Für die Stadt Werdohl ist das Ratsmitglied Werdes bevollmächtigt. Als stellv. Mitglied ist das Ratsmitglied Tigges benannt.

8. Personalbestand der Gesellschaft

Anzahl der Geschäftsführer	3
Anzahl der Mitarbeiter	0
	<hr/>
	3

MVG Märkische Verkehrsgesellschaft GmbH

Unternehmensbezeichnung:	MVG Märkische Verkehrsgesellschaft GmbH Wehberger Straße 80 58507 Lüdenscheid
Gründungsjahr:	1977
Stammkapital:	5.410.541,82 €
Beteiligung der Stadt:	1,84 %

1. Ziele der Beteiligung

Gegenstand der Gesellschaft ist die inländische Beförderung von Personen und Gütern mit eigenen oder fremden Fahrzeugen und die Durchführung aller mit einem Verkehrsbetrieb zusammenhängenden Maßnahmen.

Zweck des Unternehmens ist die Bildung eines einheitlichen öffentlichen Verkehrssystems im Märkischen Kreis sowie seine Eingliederung in die ÖPNV Organisation des Landes NRW.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der genannte Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe erwerben, gründen oder pachten.

2. Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft dient mit der Beförderung von Personen im ÖPNV öffentlichen Zwecken. Im Hinblick auf diese öffentlichen Zwecke hat sie auch im Geschäftsjahr 2012 in den 15 Städten und Gemeinden des Märkischen Kreises, in Teilen der Stadt Hagen, in Randgebieten der Kreise Ennepe-Ruhr, Oberberg, Olpe, Soest und Unna ein Bedienungsgebiet mit rd. 449.000 Einwohnern auf einer Fläche von 1.150 km² mit Verkehrsleistungen im öffentlichen Personennahverkehr versorgt.

3. Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital beträgt 5.410.541,82 € und ist in voller Höhe eingezahlt.

Gesellschafter	Anteil in €	Anteil in %
MKG-Märkische Kommunale Wirtschafts-GmbH	2.972.753,24	54,94
Stadt Lüdenscheid	956.371,46	17,68
Stadt Iserlohn	369.152,74	6,82
Stadt Plettenberg	351.615,43	6,50
Stadt Altena	282.284,25	5,22
Stadt Werdohl	99.344,01	1,84

Stadt Meinerzhagen	87.635,43	1,62
Gemeinde Schalksmühle	56.906,79	1,05
Stadt Neuenrade	43.613,20	0,81
Stadt Menden	42.437,23	0,78
Stadt Hemer	31.188,80	0,58
Hagener Straßenbahn AG	29.143,64	0,54
Stadt Halver	27.354,12	0,50
Stadt Kierspe	25.922,50	0,48
Gemeinde Herscheid	10.788,26	0,20
Stadt Balve	10.225,84	0,19
Gemeinde Nachrodt-Wiblingwerde	8.691,96	0,16
Märkischer Kreis	5.112,92	0,09

4. Entwicklung der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen

Bilanzstruktur im 3-Jahresvergleich

Bilanzpositionen	2010	2011	2012
Immaterielle Vermögensgegenstände	814.821,04	732.570,45	568.415,32
Sachanlagen	20.638.381,24	19.499.590,35	19.716.179,94
Finanzanlagen	2.397.556,34	2.396.941,00	2.396.325,66
Anlagevermögen insgesamt	23.850.758,62	22.629.101,80	22.680.920,92
Vorräte	689.443,84	695.651,40	708.236,70
Forderungen und so. Vermögensgegenstände	9.749.456,19	7.467.813,84	7.927.878,04
Kassenbestand, Bankguthaben, Schecks	401.346,83	905.640,97	455.510,85
Umlaufvermögen insgesamt	10.840.246,86	9.069.106,21	9.091.625,59
aktive Rechnungsabgrenzungsposten	1.969,14	3.374,69	65.737,85
gezeichnetes Kapital	5.410.541,82	5.410.541,82	5.410.541,82
Kapitalrücklage	7.175.981,55	7.175.981,55	7.175.981,55
Eigenkapital gesamt	12.586.523,37	12.586.523,37	12.586.523,37
Sonderposten aus Zuweisungen	6.582.945,65	5.337.031,42	4.237.618,32
Rückstellungen	10.046.334,69	8.749.685,52	10.140.918,02
Verbindlichkeiten	4.360.367,43	4.059.787,24	3.909.031,30
passive Rechnungsabgrenzungsposten	1.116.803,48	968.555,15	964.193,35
Bilanzsumme	34.692.974,62	31.701.582,70	31.838.284,36

Ertragslage im 3-Jahresvergleich

GuV-Positionen	2010	2011	2012
Rohergebnis	10.554.755,87	12.658.147,09	11.023.611,55
Personalaufwand	-18.687.864,82	-18.472.760,71	-19.155.315,42
Abschreibungen	-3.867.620,68	-3.691.927,89	-3.652.564,48
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	1.384.438,78	1.225.609,17	1.099.413,10
sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.769.133,09	-4.815.968,14	-4.850.647,43
Erträge aus Beteiligungen	764,00	0,00	0,00
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	97.596,96	93.344,49	36.644,72
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	41,25	0,00	0,00
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	79.140,25	94.505,68	126.278,36
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-430.043,98	-379.246,80	-356.451,62
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-15.637.925,46	-13.288.297,11	-15.729.031,22
außerordentliche Erträge	308.358,03	0,00	0,00
außerordentliche Aufwendungen	-419.912,91	0,00	0,00

außerordentliches Ergebnis	-111.554,88	0,00	0,00
sonstige Steuern	-33.315,56	-37.659,90	-37.105,42
Erträge aus Verlustübernahme	15.782.795,90	13.325.957,01	15.766.136,64
Jahresüberschuss	0,00	0,00	0,00

5. Leistungen der Beteiligung

Kennzahl	2010	2011	2012
Eigenkapitalquote in %	36,30	39,70	39,50
Fremdkapitalquote in %	63,70	60,30	60,50
Eigenkapitalrentabilität in %	0,00	0,00	0,00
Gesamtkapitalrentabilität in %	0,00	0,00	0,00
Cash-Flow in €	-13.358.000,00	-11.172.000,00	-13.136.000,00
Fahrgäste in 1.000	33.359	33.507	33.292
Nutz-Wagen-km in 1.000	15.032	14.623	14.483

Die folgenden Ausführungen sind dem Lagebericht entnommen:

Im Berichtsjahr haben sich die Fahrgastzahlen leicht negativ entwickelt. Der Aufwärtstrend des Vorjahres konnte nicht fortgesetzt werden. Aufgrund der jeweils im August des Vorjahres und des Berichtsjahres durchgeführten Fahrpreisanhebungen stiegen die Verkehrseinnahmen entsprechend um 1,4 % (Vorjahr 1,3 %).

Insgesamt beträgt der von der MKG-Märkische Kommunale Wirtschafts-GmbH auszugleichende Verlust 15,8 Mio. €. Er liegt damit um 2,4 Mio. € über dem Vorjahreswert und um 1,2 Mio. € unter dem Planansatz.

Die Gesellschaft wird auch zukünftig nachhaltig das Ziel verfolgen, sich als kostengünstiger und serviceorientierter Dienstleister auf einem qualitativ hohen Niveau unter den Anbietern im ÖPNV zu behaupten. Zur Erreichung dieses Ziels erfolgt eine konsequent umweltfreundliche Erneuerung der Busflotte.

6. Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Stadt Werdohl

Die Stadt Werdohl haftet für Verluste der Gesellschaft bis zur Höhe ihrer eingezahlten Einlage von 99.344,01 €.

Der Jahresfehlbetrag der Märkischen Verkehrsgesellschaft GmbH wird auf Grund des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages durch die MKG-Märkische Kommunale Wirtschafts-GmbH übernommen.

7. Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

1. Herr Dipl.-Ing. Gerhard Schmier

Aufsichtsrat:

1. Herr Karsten Meininghaus (Vorsitzender)
2. Herr Udo Vorländer (1. stellv. Vorsitzender)
3. Herr Elmar Reich (2. stellv. Vorsitzende)
4. Herr Dr. Peter Paul Ahrens
5. Herr Dieter Dzewas
6. Herr Fritz-Werner Heer
7. Herr Axel Hoffmann
8. Herr Peter Maywald
9. Herr Volker Spähr
10. Herr Helge Staat
11. Herr Fabian Tigges
12. Herr Bernd Blöcher
13. Herr Carl-Heinz Curti
14. Frau Renate Curti
15. Frau Michaela Look

Gesellschafterversammlung

Nach § 14 des Gesellschaftervertrages entsprechen in der Gesellschafterversammlung 50,00 € eines Geschäftsanteils einer Stimme.

An dieser Stelle wird auf die Übersicht unter Ziffer 3 – Beteiligungsverhältnisse – verwiesen.

Für die Stadt Werdohl ist das Ratsmitglied Werdes bevollmächtigt. Als stellv. Mitglied ist das Ratsmitglied Springob benannt.

8. Personalbestand der Gesellschaft

Anzahl der Geschäftsführer	1
Anzahl Mitarbeiter	419
	<hr/>
	420

MEG Märkische Eisenbahngesellschaft GmbH

Unternehmensbezeichnung: MEG Märkische Eisenbahngesellschaft GmbH	
Wehberger Straße 80	
58507 Lüdenscheid	
Gründungsjahr:	1981
Stammkapital:	1.150.000,00 €
Beteiligung der Stadt:	0,00 %

1. Ziele der Beteiligung

Gegenstand der Gesellschaft ist der inländische Betrieb einer öffentlichen Eisenbahn und eines Kraftverkehrs zur Beförderung von Personen und Gütern sowie die Durchführung sonstigen Personalverkehrs und die Förderung des Fremdenverkehrs im Märkischen Kreis.

2. Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft dient mit dem Betrieb einer öffentlichen Eisenbahn öffentlichen Zwecken. Im Hinblick auf diese öffentlichen Zwecke hat sie im Geschäftsjahr den Standort Plettenberg als Güterverladezentrum einschließlich einer öffentlichen Waage betrieben sowie Dienstleistungen in der Lagerwirtschaft erbracht.

3. Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital beträgt 1.150.000,00 € und ist in voller Höhe eingezahlt.

Gesellschafter	Anteil in €	Anteil in %
MVG Märkische Verkehrsgesellschaft GmbH	1.141.550,00	99,27
MKG-Märkische Kommunale Wirtschafts-GmbH	5.800,00	0,50
Stadt Plettenberg	2.650,00	0,23

Die Stadt Werdohl ist mittelbar über die Beteiligung der Märkischen Verkehrsgesellschaft GmbH an dieser Gesellschaft beteiligt.

4. Entwicklung der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen

Bilanzstruktur im 3-Jahresvergleich

Bilanzpositionen	2010	2011	2012
Immaterielle Vermögensgegenstände	2.575,00	858,33	0,00
Sachanlagen	1.796.365,21	1.636.879,50	1.683.496,00
Finanzanlagen	1.447.573,79	1.447.317,78	1.447.169,84
Anlagevermögen insgesamt	3.246.514,00	3.085.055,61	3.130.665,84
Vorräte	2.751,70	1.257,66	1.130,09
Forderungen und so. Vermögensgegenstände	195.667,39	261.937,65	225.712,47
Kassenbestand, Bankguthaben, Schecks	235.974,45	299.151,05	293.417,76
Umlaufvermögen insgesamt	434.393,54	562.346,36	520.260,32
aktive Rechnungsabgrenzungsposten	237,58	308,00	356,54
gezeichnetes Kapital	1.150.000,00	1.150.000,00	1.150.000,00
Kapitalrücklage	825.634,13	825.634,13	825.634,13
Gewinnrücklagen	70.660,53	70.660,53	70.660,53
Eigenkapital gesamt	2.046.294,66	2.046.294,66	2.046.294,66
Sonderposten aus Zuweisungen	79.443,49	65.424,30	51.489,55
Rückstellungen	254.112,29	251.773,88	120.075,41
Verbindlichkeiten	1.301.294,68	1.284.217,13	1.393.523,08
passive Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	39.900,00
Bilanzsumme	3.681.145,12	3.647.709,97	3.651.282,70

Ertragslage im 3-Jahresvergleich

GuV-Positionen	2010	2011	2012
Rohergebnis	1.408.877,40	1.316.894,89	1.347.742,36
Personalaufwand	-943.223,23	-913.128,05	-939.496,89
Abschreibungen	-224.838,89	-163.134,82	-146.836,06
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	29.007,51	14.019,19	13.934,75
sonstige betriebliche Aufwendungen	-178.271,23	-157.266,08	-233.246,87
Erträge aus Beteiligungen	2.970,00	2.970,00	2.970,00
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	42.949,00	46.498,00	41.258,00
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.990,01	3.595,30	3.317,75
Abschreibungen auf Finanzanlagen	-22,00	-98,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-40.619,82	-48.816,01	-44.457,60
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	98.818,75	101.534,42	45.185,44
außerordentliche Erträge	10.170,88	0,00	0,00
außerordentliche Aufwendungen	-4.704,00	0,00	0,00
außerordentliches Ergebnis	5.466,88	0,00	0,00
sonstige Steuern	-6.688,67	-8.189,93	-8.540,72
auf Grund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne	-97.596,96	-93.344,49	-36.644,72
Jahresüberschuss	0,00	0,00	0,00

5. Leistungen der Beteiligung

Kennzahl	2010	2011	2012
Eigenkapitalquote in %	55,60	56,10	56,00
Fremdkapitalquote in %	44,40	43,90	44,00
Eigenkapitalrentabilität in %	4,80	4,50	1,80
Gesamtkapitalrentabilität in %	0,00	0,00	0,00
Cash-Flow in €	224.000,00	192.000,00	104.000,00

Die folgenden Ausführungen sind zum Teil dem Lagebericht entnommen:

Der positive Trend in der weltweiten Erholung der Wirtschaft setzte sich in der ersten Hälfte des Berichtsjahres fort und flaute dann im Jahresverlauf ab. Die Plettenberger Industrie ist, soweit sie die MEG betrifft, überwiegend Zulieferer für die Automobilhersteller und damit besonders stark von der Nachfrage in der exportorientierten Automobilbranche abhängig.

Die Entwicklung auf dem Automobilmarkt korreliert mit der auf dem Stahlmarkt. Daher war der Geschäftsverlauf bei der MEG zu Beginn des Berichtsjahres auch geprägt von der vermehrten Inanspruchnahme ihrer Leistungen. Dies führte zu Umsatzzuwächsen im ersten Halbjahr über alle Geschäftsfelder in Höhe von 12,7 %.

Durch die Talfahrt des europäischen Automarktes im zweiten Halbjahr konnten die positiven Umsatzentwicklungen nicht gehalten werden. Sie kehrten sich sogar soweit um, dass über das gesamte Jahr gerechnet die Umsätze rückläufig waren.

Auf Grund eines Gewinnabführungsvertrages sind nach Steuern rd. 36.600 € an die MVG Märkische Verkehrsgesellschaft GmbH abgeführt worden.

Die MEG geht für 2013 von einer weiterhin angespannten Auftragslage für die regionale Wirtschaft aus, erwartet aber dennoch die Fortsetzung der positiven Ertragslage.

6. Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Stadt Werdohl

Der Jahresüberschuss der MEG Märkischen Eisenbahngesellschaft mbH wird auf Grund des bestehenden Ergebnisübernahmevertrages an die Märkische Verkehrsgesellschaft GmbH abgeführt.

Die Stadt Werdohl ist nur indirekt durch die Beteiligung an der MVG finanziell betroffen.

7. Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

1. Herr Dipl.-Ing. Gerhard Schmier

Aufsichtsrat:

1. Herr Fritz-Werner Heer (Vorsitzender)
2. Herr Wolfgang Herzhoff
3. Herr Horst Koester
4. Herr Peter Maywald
5. Herr Peter Müller
6. Herr Helge Staat
7. Herr Peter Dreseler
8. Herr Karl Friedrich Hagenkord (bis 29.08.2012)
9. Herr Mario Nordmeier
10. Herr Karsten Bott (ab 29.08.2012)

Gesellschafterversammlung

An dieser Stelle wird auf die Übersicht unter Ziffer 3 – Beteiligungsverhältnisse – verwiesen.

Für die Stadt Werdohl ist aufgrund fehlender direkter Beteiligung kein Vertreter in der Gesellschafterversammlung vorgesehen.

8. Personalbestand der Gesellschaft

Anzahl der Geschäftsführer	1
Anzahl Mitarbeiter	16
Anzahl Aushilfskräfte	10
	<hr/>
	27

Märkische Seniorenzentren GmbH

Unternehmensbezeichnung:	Märkische Seniorenzentren GmbH Paulmannshöher Straße 14 58515 Lüdenscheid
Gründungsjahr:	1982
Stammkapital:	1.053.772,57 €
Beteiligung der Stadt:	0,97 %

1. Ziele der Beteiligung

Gegenstand der Gesellschaft ist die Gründung, der Bau und der Betrieb von Einrichtungen der Pflege, insbesondere der Seniorenpflege (Altenpflege) und deren Neben- und Hauptbetriebe sowie fachbezogene Ausbildungsstätten.

Die Gesellschaft ist berechtigt, ihre Einrichtungen in allen Leistungs- und Versorgungsformen zu betreiben. Weiterhin ist sie zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die den Gesellschaftszweck fördern. Sie kann sich hierbei anderer Gesellschaften bedienen oder sich an ihnen beteiligen.

Die Tätigkeit der Gesellschaft wird auf das Gebiet des Märkischen Kreises bzw. auf den im Krankenhausbedarfsplan Nordrhein-Westfalen genannten Versorgungsbereich beschränkt.

2. Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Beteiligung dient insbesondere der Möglichkeit der Einflussnahme auf die Versorgung der Werdohler Bevölkerung mit Einrichtungen der Seniorenpflege und fachbezogener Ausbildungsstätten im Rahmen der Daseinsvorsorge

3. Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital beträgt 1.053.772,57 € und ist in voller Höhe eingezahlt.

Gesellschafter	Anteil in €	Anteil in %
Märkische Gesundheitsholding GmbH & Co. KG	1.043.546,73	99,03
Stadt Werdohl	10.225,84	0,97

4. Entwicklung der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen

Bilanzstruktur im 3-Jahresvergleich

Bilanzpositionen	2010	2011	2012
Immaterielle Vermögensgegenstände	3.677,00	2.034,00	4.401,00
Sachanlagen	14.880.326,07	14.367.700,52	13.845.246,96
Finanzanlagen	25.564,59	25.564,59	25.564,59
Anlagevermögen insgesamt	14.909.567,66	14.395.299,11	13.875.212,55
Vorräte	31.200,00	31.200,00	31.200,00
Forderungen und so. Vermögensgegenstände	546.337,29	450.273,75	1.865.663,20
Kassenbestand, Bankguthaben, Schecks	1.659.386,19	2.843.763,02	1.525.151,01
aktive Rechnungsabgrenzungsposten	4.736,98	0,00	4.031,47
Umlaufvermögen insgesamt	2.241.660,46	3.325.236,77	3.426.045,68
gezeichnetes Kapital	1.053.772,57	1.053.772,57	1.053.772,57
Kapitalrücklage	45.298,31	45.298,31	45.298,31
Gewinnrücklagen	2.431.958,26	2.553.494,15	3.263.517,00
Jahresüberschuss	121.535,89	710.022,85	432.590,61
Eigenkapital gesamt	3.652.565,03	4.362.587,88	4.795.178,49
Sonderposten	437.334,00	417.472,00	397.656,00
Rückstellungen	282.400,00	292.700,00	339.879,84
Verbindlichkeiten	12.640.252,24	12.494.426,45	11.587.813,74
passive Rechnungsabgrenzungsposten	138.676,85	153.349,55	180.730,16
Bilanzsumme	17.151.228,12	17.720.535,88	17.301.258,23

Ertragslage im 3-Jahresvergleich

Die Gesellschaft hat die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnungen anhand der Vorschriften der Pflegebuchführungsverordnung vorgenommen.

GuV-Positionen	2010	2011	2012
Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen gemäß PflegeVG	4.532.821,69	4.865.168,26	4.971.711,60
Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	1.856.013,47	1.959.908,22	2.014.908,51
Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten gegenüber Pflegebedürftigen	1.374.162,49	1.549.884,89	1.542.501,60
sonstige betriebliche Erträge	1.120.472,54	1.361.128,02	1.545.701,52
Personalaufwand	4.588.797,78	4.668.520,00	4.958.623,55
Materialaufwand	2.316.251,47	2.499.364,63	2.678.550,11
Steuern, Abgaben, Versicherungen	64.020,40	65.766,15	76.739,55
Mieten, Pachten, Leasing	76.123,64	91.448,51	133.934,35
Zwischenergebnis I	1.838.276,90	2.410.990,10	2.226.975,67
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	19.435,00	19.862,00	19.816,00
Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten zur Finanzierung des Sachanlagevermögens	-72.481,35	162.064,00	189.864,00
Abschreibungen	642.933,05	739.045,69	735.829,78
Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung	258.407,93	218.642,87	192.155,92
sonstige ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	576.110,56	247.433,86	349.444,24
Zwischenergebnis II	452.741,71	1.063.665,68	779.497,73
Zinsen und ähnliche Erträge	10.457,48	28.380,02	44.293,39
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	401.331,99	406.613,87	408.351,01

<i>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</i>	<i>61.867,20</i>	<i>685.431,83</i>	<i>415.440,11</i>
Außerordentliche Erträge	26.694,15	23.121,02	14.425,50
Weitere Erträge	32.974,54	1.470,00	2.725,00
Jahresüberschuss	121.535,89	710.022,85	432.590,61
Einstellung in die satzungsmäßige Gewinnrücklage	121.535,89	710.022,85	432.590,61
Bilanzgewinn	0,00	0,00	0,00

5. Leistungen der Beteiligung

Kennzahl	2010	2011	2012
Eigenkapitalquote in %	23,30	27,40	31,80
Fremdkapitalquote in %	73,30	69,30	64,90
Eigenkapitalrentabilität in %	3,10	16,00	8,30
Gesamtkapitalrentabilität in %	3,30	6,40	4,80
Cash-Flow in €	698.900,00	1.558.900,00	1.127.300,00
Auslastungsgrad stationärer Einrichtungen in %			
Standort Werdohl	99,85	97,86	97,58
Standort Letmathe	97,08	98,49	98,34
Standort Lüdenscheid	97,30	99,27	99,18

Die folgenden Ausführungen sind dem Lagebericht entnommen:

Das Geschäftsjahr 2012 verlief erneut sehr erfolgreich und erbrachte mit rd. 432.000 € den zweithöchsten Jahresüberschuss der Unternehmensgeschichte.

Insgesamt bewegen sich die Auslastungsgrade der stationären Einrichtungen weiter auf einem sehr hohen und weit überdurchschnittlichen Niveau. Hier wirken sich der gute Ruf, der hohe Ausstattungsstandard und die räumliche und organisatorische Vernetzung mit den übrigen Gesundheitseinrichtungen des Konzerns der Märkische Gesundheitsholding GmbH & Co. KG positiv aus.

Für den Standort Werdohl ist eine Aufstockung mit Erweiterung der Platzzahl um 26 Plätze auf dann 72 Plätze vom Aufsichtsrat beschlossen worden, um der steigenden Nachfrage Rechnung zu tragen und die Wirtschaftlichkeit zu verbessern. Der Bedarf ist aus Sicht der Geschäftsführung aufgrund der demographischen Entwicklung gegeben. Es könnten derzeit erheblich mehr Bewohner aufgenommen werden, wenn die Kapazitäten vorhanden wären. Der Baubeginn sollte im Herbst 2012 sein, hat sich aber durch unerwartete statische Probleme verzögert. Das Projekt ruht zurzeit, weil die neue Landesgesetzgebung zur Investitionsfinanzierung abgewartet werden muss. Denkbar ist auch, dass die Erweiterung unter Rentabilitäts- und Liquiditätssichtspunkten unwirtschaftlich wird.

6. Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Stadt Werdohl

Die Stadt Werdohl haftet für Verluste der Gesellschaft bis zur Höhe ihrer eingezahlten Einlage von 10.225,84 €.

Eine Ausschüttung von Gewinnanteilen an die Gesellschafter ist nach dem Gesellschaftervertrag nicht vorgesehen. Etwaige Jahresüberschüsse werden der Gewinnrücklage zugeführt.

7. Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

1. Herr Dipl.-Kfm. Matthias Germer

Aufsichtsrat:

1. Herr Ulrich Duffe (Vorsitzender)
2. Frau Sigrid Schröder (stellv. Vorsitzende)
3. Herr Jürgen Benthien
4. Frau Angelika Hahn
5. Herr Stefan Herburg
6. Herr Dipl.-Kfm. Rainer Krause
7. Frau Viola Lenhardt
8. Herr Hermann Reyher
9. Herr Volker Schmidt
10. Herr Robert Schüwer (bis zum 30.06.2012)
11. Herr Dr. Bernhard Schwilk (ab dem 01.07.2012)
12. Ratsmitglied Silvia Voßloh

Gesellschafterversammlung

Nach § 14 des Gesellschaftervertrages entsprechen in der Gesellschafterversammlung 50,00 € eines Geschäftsanteils einer Stimme.

An dieser Stelle wird auf die Übersicht unter Ziffer 3 – Beteiligungsverhältnisse – verwiesen.

Für die Stadt Werdohl ist das Ratsmitglied Jansen bevollmächtigt. Als stellv. Mitglied ist das Ratsmitglied Wershoven benannt.

8. Personalbestand der Gesellschaft

Anzahl der Geschäftsführer	1
Anzahl der Mitarbeiter	156
	<hr/>
	157

Hospiz Mutter Teresa GmbH

Unternehmensbezeichnung:	Hospiz Mutter Teresa GmbH Paulmannshöher Straße 14 58515 Lüdenscheid
Gründungsjahr:	1998
Stammkapital:	25.564,59 €
Beteiligung der Stadt:	0,00 %

1. Ziele der Beteiligung

Gegenstand der Gesellschaft ist der Betrieb einer stationären Hospizeinrichtung, ambulanter Sterbebegleitung und ambulanter pflegerischer Leistungen und der erforderlichen Nebeneinrichtungen und Nebenbetriebe.

Die Gesellschaft ist berechtigt, sich an anderen Gesellschaften gleichen, ähnlichen oder verwandten Gegenstandes zu beteiligen und solche Gesellschaften zu übernehmen. Sie darf auch alle sonstigen Geschäfte betreiben, die dem Gegenstand des Unternehmens zu dienen geeignet sind und in diesem Rahmen Beteiligungen oder Mitgliedschaften erwerben.

2. Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Beteiligung dient insbesondere der Möglichkeit der Einflussnahme auf die Versorgung der Werdohler Bevölkerung mit Einrichtungen der stationären Hospiz, ambulanter Sterbebegleitung und ambulanter pflegerischer Leistungen im Rahmen der Daseinsvorsorge.

3. Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital beträgt 25.564,59 € und ist in voller Höhe eingezahlt.

Gesellschafter	Anteil in €	Anteil in %
Märkische Seniorenzentren GmbH	25.564,59	100,00

Die Stadt Werdohl ist mittelbar über die Beteiligung der Märkische Seniorenzentren GmbH an dieser Gesellschaft beteiligt.

4. Entwicklung der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen

Bilanzstruktur im 3-Jahresvergleich

Bilanzpositionen	2010	2011	2012
Sachanlagen	17.425,00	11.118,00	11.625,00
Anlagevermögen insgesamt	17.425,00	11.118,00	11.625,00
Vorräte	1.650,00	1.650,00	1.650,00
Forderungen und so. Vermögensgegenstände	37.735,48	50.889,93	45.535,15
Kassenbestand, Bankguthaben, Schecks	257.776,76	260.558,48	234.751,65
Umlaufvermögen insgesamt	297.162,24	313.098,41	281.936,80
aktive Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	1.776,50
gezeichnetes Kapital	25.564,59	25.564,59	25.564,59
Gewinnrücklagen	218.537,40	221.780,59	234.109,67
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	3.243,19	12.329,08	-4.957,55
Eigenkapital gesamt	247.345,18	259.674,26	254.716,71
Rückstellungen	25.000,00	27.300,00	28.800,00
Verbindlichkeiten	42.242,06	37.242,15	11.821,59
Bilanzsumme	314.587,24	324.216,41	295.338,30

Ertragslage im 3-Jahresvergleich

GuV-Positionen	2010	2011	2012
Rohergebnis	429.822,50	477.476,15	477.506,48
Personalaufwand	370.466,73	404.806,84	418.388,81
Abschreibungen	6.795,78	6.919,85	2.778,15
sonstige betriebliche Aufwendungen	50.851,09	56.014,18	63.105,48
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.534,29	2.593,80	1.808,41
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	3.243,19	12.329,08	-4.957,55
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	3.243,19	12.329,08	-4.957,55

5. Leistungen der Beteiligung

Kennzahl	2010	2011	2012
Eigenkapitalquote in %	78,60	80,09	86,30
Fremdkapitalquote in %	21,40	19,91	13,70
Eigenkapitalrentabilität in %	1,32	4,98	0,00
Gesamtkapitalrentabilität in %	1,03	3,80	0,00
Cash-Flow in €	10.000,00	19.200,00	-2.200,00
Anzahl der Pflegetage	1.684	1.713	1.722
Auslastungsquote in %	92,30	93,90	94,10

Die folgenden Ausführungen sind größtenteils dem Lagebericht entnommen:

Das Tätigkeitsgebiet der Gesellschaft umfasst den Betrieb einer stationären Hospizeinrichtung, ambulante Sterbebegleitung und ambulante pflegerische Leistungen. Für den stationären Hospizaufenthalt stehen unverändert 5 Plätze im Hospiz Mutter Teresa in Iserlohn-Letmathe zur Verfügung. Mittlerweile hat das Angebot der Betreuung und Pflege schwerstkranker und sterbender Menschen einen festen Stellenwert. Für die Zukunft wird mit stabil hoher Auslastung der Plätze gerechnet.

Die Nachfrage nach Hospizplätzen ist groß, es existiert eine Warteliste. Insgesamt wurden 93 (Vorjahr: 101) Gäste aufgenommen. Die durchschnittliche Verweildauer der Gäste ist von 17,0 auf 18,6 Tage gestiegen. Der Nutzungsgrad der Einrichtung ist von 93,9 auf 94,1 % angestiegen. Eine wesentlich höhere Auslastung ist nicht zu erreichen.

Die Einrichtung finanziert sich aus der Abrechnung mit den Kranken- bzw. Pflegekassen und zu 23,8 % (rd. 135.000 €) aus Spendenmitteln. Die Akzeptanz der Hospiz Mutter Teresa GmbH in der umliegenden Region ist mittlerweile so hoch, dass weiterhin mit einem relativ konstanten Spendenaufkommen gerechnet werden kann.

Der größte Teil der Kosten ist durch die Versorgungsverträge mit den Krankenkassen sowie die Erstattungen der Pflegekassen gesetzlich abgesichert. Der Versorgungsvertrag ist allerdings auch von Kassenseite ohne Angabe von Gründen kündbar. So können die Kassen – sofern gewollt – dem Hospiz die Existenzgrundlage entziehen. Dieses Risiko wird aber als äußerst unrealistisch eingeschätzt.

Mit finanzieller Unterstützung des Fördervereins und teilweise Einsatz von Eigenmitteln soll in 2013 mit einer Baumaßnahme zur Verbesserung des Aufenthaltskomforts der Hospizgäste begonnen werden (An- und Umbau). Fertigstellung wird voraussichtlich im Sommer 2014 sein. Die vorläufige Investitionssumme beläuft sich auf ca. 750.000 €.

6. Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Stadt Werdohl

Verluste der Gesellschaft werden durch die bestehende Gewinnrücklage gedeckt. Darüber hinaus gehende Verluste würden durch die Muttergesellschaft „Märkische Seniorenzentren GmbH“, an welcher die Stadt Werdohl beteiligt ist, gedeckt.

Eine Ausschüttung von Gewinnanteilen an die Gesellschafter ist nach dem Gesellschaftervertrag nicht vorgesehen. Etwaige Jahresüberschüsse werden der Gewinnrücklage zugeführt.

7. Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

1. Herr Dipl.-Kfm. Matthias Germer

Aufsichtsrat:

1. Herr Ulrich Duffe (Vorsitzender)
2. Frau Sigrid Schröder (stellv. Vorsitzende)
3. Herr Jürgen Benthien
4. Frau Angelika Hahn
5. Herr Stefan Herburg
6. Herr Dipl.-Kfm. Rainer Krause
7. Frau Viola Lenhardt
8. Herr Hermann Reyher

9. Herr Volker Schmidt
10. Herr Robert Schüwer (bis zum 30.06.2012)
11. Ratsmitglied Silvia Voßloh
12. Herr Dr. Bernhard Schwilk (ab dem 01.07.2012)

Gesellschafterversammlung

Nach § 8 des Gesellschaftervertrages entsprechen in der Gesellschafterversammlung 50,00 € eines Geschäftsanteils einer Stimme.

An dieser Stelle wird auf die Übersicht unter Ziffer 3 – Beteiligungsverhältnisse – verwiesen.

Für die Stadt Werdohl ist das Ratsmitglied Jansen bevollmächtigt. Als stellv. Mitglied ist das Ratsmitglied Wershoven benannt.

8. Personalbestand der Gesellschaft

Anzahl der Geschäftsführer	1
<u>Anzahl der Mitarbeiter</u>	<u>11</u>
	12

Sondervermögen Abwasserbeseitigung der Stadt Werdohl

Unternehmensbezeichnung:	Sondervermögen Abwasserbeseitigung der Stadt Werdohl Grasacker 7 58791 Werdohl
Gründungsjahr:	1993
Stammkapital:	0,00 €
Beteiligung der Stadt:	100,00 %

Zum Zeitpunkt der Berichterstellung lag der geprüfte Jahresabschluss des Sondervermögens Abwasserbeseitigung der Stadt Werdohl für das Jahr 2012 noch nicht vor. Die angegebenen Daten beziehen sich daher auf den 31.12.2011.

1. Ziele der Beteiligung

Das Sondervermögen Abwasserbeseitigung der Stadt Werdohl wird als gebühren-rechnende Einrichtung auf der Grundlage von § 107 (2) GO NRW geführt. Ziel dieser Einrichtung ist die notwendige Erstellung, Vorhaltung, Überwachung, Reinigung und Unterhaltung der städtischen Kanäle, Schachtbauwerke und Sonderbauwerke.

2. Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Öffentlicher Zweck des Sondervermögens Abwasserbeseitigung der Stadt Werdohl ist die Entsorgung des anfallenden Abwassers der Einwohner des Stadtgebietes im Rahmen der Daseinsvorsorge.

3. Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital und das allgemeine Rücklagekapital wurden im Jahr 2000 zur Haushaltssicherung dem Betrieb entnommen und durch Fremdkapital ersetzt.

Gesellschafter	Anteil in €	Anteil in %
Stadt Werdohl	0,00	100,00

4. Entwicklung der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen

Bilanzstruktur im 3-Jahresvergleich

Bilanzpositionen	2009	2010	2011
Immaterielle Vermögensgegenstände	3.247,00	1.298,00	0,00
Sachanlagen	28.815.601,00	28.978.773,08	29.184.207,86
Anlagevermögen insgesamt	28.818.848,00	28.980.071,08	29.184.207,86
Forderungen und so. Vermögensgegenstände	291.739,74	249.001,13	1.788.173,64
Umlaufvermögen insgesamt	291.739,74	249.001,13	1.788.173,64
aktive Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	2.472,42	2.551,49
Rücklagen	283.097,18	350.334,79	350.566,76
Jahresüberschuss	67.237,61	231,97	0,00
Eigenkapital gesamt	350.334,79	350.566,76	350.566,76
Sonderposten	4.111.896,00	3.856.496,00	3.601.631,00
empfangene Ertragszuschüsse	2.207.572,00	2.319.652,00	2.197.832,00
Rückstellungen	19.311,00	28.533,00	255.315,73
Verbindlichkeiten	22.421.473,95	22.676.306,87	24.569.587,50
Bilanzsumme	29.110.587,74	29.231.554,63	30.974.932,99

Ertragslage im 3-Jahresvergleich

GuV-Positionen	2009	2010	2011
Rohergebnis	2.118.551,80	2.045.393,15	2.108.717,17
Abschreibungen	-881.568,37	-879.765,70	-899.375,78
sonstige betriebliche Aufwendungen	-171.722,30	-188.076,39	-217.077,97
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	756,00	133,00	796,47
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-998.619,52	-977.292,09	-992.883,55
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	67.397,61	391,97	176,34
sonstige Steuern	-160,00	-160,00	-176,34
Jahresüberschuss	67.237,61	231,97	0,00

5. Leistungen der Beteiligung

Kennzahl	2009	2010	2011
Eigenkapitalquote in %	1,20	1,20	1,20
Fremdkapitalquote in %	84,77	85,60	87,20
Eigenkapitalrentabilität in %	19,10	0,00	0,00
Gesamtkapitalrentabilität in %	3,70	3,30	3,20
Cash-Flow in €	948.805,98	880.000,00	899.000,00
Länge des Kanalnetzes in km	130,30	131,10	130,60
Kanalbenutzungsgebühren in €	3.423.000,00	3.532.000,00	3.596.000,00

Als gebührenrechnende Einrichtung weist das Sondervermögen Abwasserbeseitigung der Stadt Werdohl ein nach der Gebührenkalkulation ausgeglichenes Ergebnis aus. Tatsächlich anfallende Fehlbeträge werden aus der Gebührenaussgleichsrücklage entnommen bzw. innerhalb von drei Jahren von den Gebührenpflichtigen ausgeglichen. Überschüsse werden der genannten Ausgleichsrücklage entsprechend zugeführt.

6. Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Stadt Werdohl

Das Sondervermögen beschäftigt kein eigenes Personal. Die Stadt Werdohl stellt daher für die Aufgabenerledigung Personal zur Verfügung, deren Kosten durch das Sondervermögen erstattet werden. In 2011 waren dies ca. 78.000 €.

Die Abwasserbeseitigung bei den städt. Grundstücken wird seitens des Sondervermögens wie mit Fremden Dritten abgerechnet.

7. Organe der Einrichtung

Betriebsführung:

1. Herr Joseph Beier
2. Herr Dirk Selle

Betriebsleitung:

1. Bürgermeister Siegfried Griebisch

Betriebsausschuss

Die Aufgaben des Betriebsausschusses nimmt der Hauptausschuss und vertretungsweise der Rat der Stadt Werdohl wahr.

8. Personalbestand der Gesellschaft

Das Sondervermögen Abwasserbeseitigung der Stadt Werdohl beschäftigt kein eigenes Personal.